

wird in diesem Jubiläumsjahr

Friedrich Hebbel

das erste Blatt einnehmen.

Sein 100. Geburtstag (18. März) und sein 50. Todestag (13. Dezember)

fallen in dieses Jahr, und es ist gewiß, daß die Hebbelspiele und Hebbelfeiern im Vordergrunde stehen werden. Denn die Säkularfeier bedeutet keinen Abschluß der mächtig anschwellenden Hebbel-Bewegung, sondern ihr Übergreifen auf die weitesten Kreise des Volkes.

Seit fast anderthalb Jahrzehnten wirkt und wirbt B. Behr's Verlag für Hebbel; herrlich ist die Saat aufgegangen, die in langer mühseliger Kleinarbeit ausgestreut wurde. Dieses Jahr bedeute das Jahr

reicher Ernte für den Verlag und das Sortiment

Ungewöhnliche Ereignisseerforderungewöhnliche Maßnahmen,

sie rechtzeitig zu treffen, ist Sache des Verlegers; sie sich zu Nutzen zu machen, Sache des Sortiments. Aber auch den eigenen Anregungen des Sortiments folge ich gerne.

Bitte, beachten Sie sorgfältig meine in dieser und den folgenden Nummern angekündigten Hebbel-Publikationen und Vertriebsmaßnahmen, damit am Ende des Jahres nur der eine Zweifel in Ihnen aufsteigt: ob der materielle oder der ideelle Gewinn durch Ihre Verwendung für meinen Verlag der größere war.

Berlin = Steglitz
im Januar 1913

B. Behr's Verlag
(Friedrich Feddersen)